

178.

1386 Juni 17.

Hdschr.: Transsumpt dat. Weimar 1410 Febr. 25. Gleichzeit. Abschrift Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 85.
Gedr.: Auszug v. Raab Regesten zur Orts- und Familiengesch. des Vogtlandes 5.

- 5 Anm.: Revers des Jan Rabe von dems. Dat. Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4551, das S. an Pergamentstreifen. Auszug a. a. O. — Jan Rabe hatte seit 1383 Jan. 26 (feria secunda proxima post dominicam exurge) die Vogtei Vogtsberg verwaltet; seine Rechnungen von diesem Tage bis 1386 Juni 16 im Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Bb 2479. Vergl. Mittheilungen des Alterthumsvereins zu Plauen 3,48.

Markgraf Wilhelm I. leiht dem Ritter Jan Rabe wegen seiner getreuen Dienste
10 das Schloß Wiedersberg (Widersperg) mit demselben Rechte, wie es der Markgraf bisher besessen, ausgeschlossen seine Erbarmansschaft, so daß er und alle seine Erben darauf wohnen und des Markgrafen besessene Manne sein, auch das Schloß dem Markgrafen und seinen Erben öffnen und ihnen damit beholfen sein sollen. Falls Jan Rabe oder seine Erben das Schloß vorkummern unde vorsezen musten unde dez nicht ge-
15 bessern mochten, so sollen sie es Niemandem überantworten, der nicht vorher die gleiche Sicherheit wie sie gegeben hat. Zeugen: der edele er Albrecht burggrave von Ließenig herre zcu Penig, dii gestrengen er Friderich von Wiczeleiben, er Heinrich von Bunaw, Conrad von Prisenicz —. Gegeben — drieszen hundirt iar in dem sechs unde achezigsten iare am *suntage^a) vor dez heiligin lichams tage.

20

179.

1386 Juni 17.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4550. Das S. an Pergamentstreifen.
Gedr.: Cod. diplom. Saxon. reg. II. 2,222.

Bischof Nicolaus von Meißen verspricht der Markgräfin Elisabeth und zu ihrer
25 Hand den Markgrafen Jost und Procop von Mähren für den Fall, daß ihr Gemahl Markgraf Wilhelm I. vor ihr sterben sollte, ihr und ihren Landen und Leuten gegen Jedermann beholfen zu sein; auch sollen alle Schlösser des Bisthums ihr offen sein. Dagegen verspricht auch die Markgräfin dem Bisthum ihren Schutz.

180.

1386 Juni 24.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschrift. Pap. Sammtarchiv Marburg Schubl. 45 no. 3(7).

- Anm.: Auf der Rückseite steht: Nota disse sin uzgesprochen uff dez marcgraven siiten: item her Heinrich von Herde der iunge, Hans Koidel, Gocze Helwyg, die czwene Hartinberge und Berlt von Suntra. Nota disse sin von myns iunghern dez lantgraven siiten uzgesprochen: item Herman, Hans und Segeb. (?) von Bischoffsheim,
35 Otte von Leymbach, Amra, Hans von Iüne, Stauffinbol von Esschinwege selpander. — Die Verhandlungen, die zu diesem Vertrage führten, fanden wohl mehrere Wochen vor der Vollziehung zu Meiningen statt, wo Erzbischof Adolf am 5. Juni eingetroffen war und wohin Landgraf Hermann am 8. Juni von Reichenbach aufbrach (item am frytage